

## Florian Bartholomäi

Florian Bartholomäi wurde 1987 geboren, wuchs in Frankfurt am Main auf und wurde an der Oper Frankfurt 2003 bei einem Casting für seine erste Hauptrolle in Mirko Borschts Spielfilm „Kombat Sechzehn“ entdeckt. Für diese Rolle erhielt er 2005 eine Nominierung als Bester Filmdebütant für den Undine Award. Seither folgten zahlreiche Engagements für Kino- und Fernsehfilm.

Außerdem entwickelte sich der Nachwuchsstar seit 2005 in mehreren Filmen der Krimireihe Tatort zu DEM „Lieblingstäter“, denn er hatte bereits seinen zwölften Auftritt, achtmal davon als Mörder. Im quotenstarken 1000. „Tatort - Taxi nach Leipzig“, welcher im November 2016 gesendet wurde, übernahm Florian Bartholomäi wieder die Rolle des Bösewichts, der die Kommissare Lindholm und Borowski als Geiseln nimmt – und wurde dafür von der Kritik hoch gelobt! Bisher war er u.a. in Freischwimmer (2005), Herz aus Eis (2009), in Hilflos (2009), Die Unsichtbare (2010), Ein ganz normaler Fall (2011) zu sehen. Im Dortmunder Tatort Kalter Engel (2013) übernahm er erneut eine Episodenhauptrolle und wurde von der Presse bejubelt. Im „Tatort“ von Felix Stark Vielleicht (2014) war er ebenso dabei, wie im Saarbrücker Weihnachtstatort Weihnachtsgeld. 2017 drehte er einen neuen Dortmund Tatort – Tollwut, in welchem er als Serienmörder Markus Graf erneut auftaucht, der sich schon in der starken Tatort-Episode „Auf ewig dein“ (2014) ein Psychoduell mit Hauptkommissar Faber (Jörg Hartmann) geliefert hat.

2009 wurde er für seine Doppelrolle als Zwillingsspaar in „Bloch: Schattenkind“ mit dem Deutschen Fernsehpreis und dem Hessischer Filmpreis ausgezeichnet.

2011 verkörperte Bartholomäi den Prinzen Viktor in Uwe Jansons Märchenfilm „Aschenputtel“. In den Verfilmungen der Zeitreise-Romane „Rubinrot“ (2013) und „Saphirblau“ (2014) aus der Buchreihe „*Liebe geht durch alle Zeiten*“ von Kerstin Gier übernahm er die Rolle des Paul de Villiers. Das große Finale der Triologie kam 2016 mit „Smaragdgrün“ in die deutschen Kinos.

2016 war ein mehr als vielseitiges Jahr. Neben dem Jubiläumstatort war Florian Bartholomäi in der Sat.1 Komödie „Undercover küsst man nicht“ zu sehen, in „Ein Fall für Zwei - Über den Wolken“ sowie in einer Episodenhauptrolle der ZDF-Serie „Marie Brand“.

Auf internationales Terrain begab sich der talentierte Schauspieler für die 2. Staffel der BBC one Mysteryserie „The Missing“. 4 Monate drehte er am Set in Belgien und ermittelte an der Seite von Tchéky Karyo und Laura Fraser. Nach der US-Ausstrahlung lief die Serie 2017 bei SKY.

# SANDRA PAULE PR-MANAGEMENT

Pressearbeit für Künstler und PR-Projekte

---

Weitere Projekte 2017 waren die Anwaltsserie „Beck is back – Sieben Minuten“, „Counterpart“, eine amerikanische sci-fi Thriller Serie von Justin Marks, der Kinofilm „Kahlschlag“, ein spannender Thriller über eine Dreiecksbeziehung, mit dem Nachwuchsregisseur Max Gleschinski, sowie der dritte Film der erfolgreichen ARD-Krimi-Reihe „Die Füchsin – Spur in die Vergangenheit“, und auch die Film-Fachwelt vertraut seinem Urteil. So war Florian Bartholomäi in der Jury des 13.

Deutschen Fernseh Krimi-Festivals 2017 in Wiesbaden sowie in der Hauptjury des Hessischen Filmpreises 2017 vertreten! Außerdem war er Teil der Besetzung in Florian Henckel von Donnersmarcks neuem Film „Werk ohne Autor“, der am 03.10.2018 in die deutschen Kinos kommt.

Und Florian Bartholomäi spielt Theater: 2016 stand er zum ersten Mal auf der Bühne - als Dorian Gray im Berliner Kleinen Theater am Südwestkorso in der Titelrolle von Oscar Wildes Klassiker. Anfang 2018 folgte dann „Switzerland“, ebenfalls am Kleinen Theater – und erneut schlüpft er in eine Paraderolle, nämlich in die des berühmten Tom Ripley. Das 2-Personenstück erzählt von der amerikanischen Schriftstellerin Patricia Highsmith, deren Verlag auf neue Geschichten über den talentierten und wandlungsfähigen Mörder Tom Ripley hofft, und es beginnt ein Katz und Maus Spiel, bei dem irgendwann nicht mehr klar ist, wer die Katze und wer die Maus ist...

2018 ist weiterhin mit spannenden Abenteuern gefüllt, denn die Dreharbeiten zu der internationalen Koproduktion von „Heirs of the night“ haben mit einer Serienhauptrolle für ihn begonnen, und auch in „Das schönste Paar“, einem Drama von Sven Thaddicken, wird er zu erleben sein. Der Film wird direkt nach der Weltpremiere in Toronto auch auf zwei deutschen Festivals gezeigt: erst im Rahmen des Filmfests Hamburg am 29.09.2018 und dann, 11 Tage später, auf dem Film Festival Cologne. Darüber hinaus hat er eine Episode für „Stralsund – Waffenbrüder“, „Die Klempnerin – Ungelogen“ sowie eine Episode von „Soko Köln – Der Mann im Brunnen“ abgedreht.

Schauspielagentur

<http://www.studlar.de/de/schauspieler/florian-bartholomaei>